

Für den politischen Theil:
J. Steinbach, i. B.,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil:
A. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratenthail:
E. Krieken in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster

Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei H. A. Schell, Hoflieferant,
Gr. Berber- u. Breitenstr.-Ecke,
Otto Reichel, in Firma
J. Neumann, Wilhelmstraße 8,
in Gnesen bei J. Chaykowski,
in Meierisch bei J. Kalkbas,
in Breschen bei J. Jadesohn
u. b. d. Inserat-Annahmestellen
von G. L. Dand & Co.,
Kasseler- u. Fagler, Rudolf Mosse
und „Zentral-Verlag“.

Nr. 648

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentags drei Mal,
an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal,
an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt viertel-
jährlich 4.50 M. für die Stadt Posen, 5.45 M. für
ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen
der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 17. September.

Inserate, die schlaggehaltene Zeitzeile oder deren Raum
in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite
30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bezugter
Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die
Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die
Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890

Telegraphische Nachrichten.

Sieguitz, 16. Sept. Der Trinkpruch des Kaisers bei
dem gestrigen Paradediner hatte folgenden Wortlaut:

„Dem fünften Armeekorps gilt heute Mein Dank und Meine
Anerkennung. Ich spreche Ihnen, dem kommandirenden General
des Korps, Meinen Glückwunsch dazu aus, daß Sie das Korps in
so vorzüglicher Weise vorgeführt haben, und daß das Korps den
Anforderungen, die Ich an eine Parade stelle, in jeder Beziehung
genügt hat. Zu gleicher Zeit sage Ich Ihnen Meinen Dank, daß
Sie gerade die Stelle ausuchten, um unseren Truppen und Mir
Gelegenheit zu geben, auf historischem Boden zusammen zu kommen,
denn für wen in Meinem Lande wäre das Gefilde der Kappach
nicht ein besonders bedeutungsvolles! Welche Namen von Heer-
führern treten uns da vor die Augen: Dort, Blücher, Sacken,
Langeron, lauter tapfere Feldherren, die zum ersten Mal verbün-
den den in's Land gedungenen Feind auf's Haupt schlugen und
die von der Provinz glorievoll begonnene Erhebung zu einem herr-
lichen Ende führten. Gehe Ich nun auf die Truppen über, wer
wollte da bei dem Anblick des Grenadier-Regiments König
Friedrich Wilhelm I. nicht der ruhmreichen Tage gedenken, die
gerade diesem Regiment in den letzten Feldzügen beschieden waren!
Wenn Ich bloß den einen Tag hervorhebe, den Tag von Weissen-
burg, wo es dem Regiment vergönnt war, gegen einen braven, sich
verzweifelt wehrenden Feind einen übermenschlichen Sturm zu
unternehmen und zu einem guten Ende zu führen, wo das Regi-
ment unter den Augen Meines hochseligen Herrn Vaters seine
erste, großartige Feuerprobe empfing und wo die Freude Meines
Vaters noch darin gipfelte, den sterbenden Major von Kaiserberg
in seinen Armen aufzufangen und seiner Seele vor dem Tode noch
den Kuß auszubringen. Das sind Momente, die in unserer Ge-
schichte unverlöschlich eingetragener stehen und speziell in der Geschichte
dieses Regiments und dieses Korps. Ich hoffe, daß die Gefinnung,
die Disziplin und die Hingabe, durch welche das Korps in den
letzten Kriegen glänzte, auch in späterer Zeit, im Kriege wie im
Frieden, sich bewähren werden, und daß dies unter Ihrer be-
währten Hand gelinge, darauf erhebe Ich Mein Glas und trinke
es auf das Wohl des fünften Korps. Es lebe hoch! und nochmals
hoch! und zum dritten Mal hoch!“

Sieguitz, 16. Sept. Heute Abend 6 Uhr fand im hie-
sigen königlichen Schlosse Mittagstafel statt. Rechts von dem
Kaiser saßen: der Herzog v. Connaught, Prinz Rupprecht
von Bayern, Prinz Friedrich Leopold, Prinz Friedrich August
von Sachsen, der Erbprinz von Sachsen-Meiningen und Prinz
Heinrich XIII. Reuß; links hatten Prinz Ludwig von Bayern,
Prinz Georg von Sachsen, der Prinzregent von Braunschweig,
Herzog Günther von Schleswig-Holstein, Prinz Albert von
Glücksburg ihre Plätze. Dem Kaiser gegenüber saßen der
Oberpräsident von Posen Graf Jedliß-Trübschler und der
Oberpräsident von Schlesien v. Seydewitz.

Sieguitz, 16. Sept. Reichskanzler von Caprivi ist heute
Nachmittag 2¹/₄ Uhr hier eingetroffen und ohne Aufenthalt
über Striegau nach Rohnstock weitergereist.

Breslau, 16. Sept. Die Kaiserin widmete den heu-
tigen Vormittag dem Besuch mehrerer Wohltätigkeitsanstalten.
Dieselbe erschien zunächst, vom Oberpräsidenten v. Seydewitz
geführt, in der von der Gräfin Poninska geleiteten Klein-
kinder-Schule, wo mehrere Kinder Gedichte vortrugen und ein
Hoch auf die prinziplichen Söhne ausbrachten. Sodann begab
sich die Kaiserin nach Marienhilf, wo sie von der Gräfin Stol-
berg begrüßt wurde, hierauf nach dem Augusta-Hospital des
Vaterländischen Frauenvereins, welches unter dem Protektorate
der Herzogin von Ratibor steht. Zum Schlusse wurden die
evangelische-lutherische Diakonissenanstalt Bethanien und die
Diakonissenstation Bethlehem besichtigt. Für Nachmittag ist
ein Besuch des Klosters der barmherzigen Brüder und des
Klosters der Elisabethinerinnen in Aussicht genommen; wobei
Fürstbischof Dr. Kopp die Führung übernimmt.

Halle a. S., 16. Sept. In der heutigen Sitzung des
deutschen Bergarbeiter-Kongresses wurde die Gründung eines
deutschen Bergarbeiter-Verbandes einstimmig beschlossen.

Mannheim, 16. Sept. Die 44. Hauptversammlung
der gesammten deutschen und österreichischen Gustav-Adolf-
vereine wurde heute Nachmittag durch eine feierliche Be-
grüßung im Rathhause eröffnet. Den Gruß der Stadt Mann-
heim entbot Oberbürgermeister Moll, der evangelischen Ge-
meinde Stadtpfarrer Ruchhaber, des badiischen Hauptvereins
Stadtpfarrer Jähringer. Geheimrath Friede-Weipzig erwiderte
die Grüße, anknüpfend an die Beziehung zwischen der Ge-
schichte der Stadt Mannheim und dem evangelischen Gustav-
Adolfvereine. Bei dem darauf folgenden Eröffnungs-Gottes-
dienst hielt Prälat Doll die Festpredigt.

Lüthgen (Meklenburg-Schwerin), 16. Sept. Dr. Carl
Peters ist heute Mittag, von Wildbad kommend, zum Besuch
bei Oscar Vorchert hier eingetroffen.

Augsburg, 17. Sept. Die Stadtvertretung hat die
Betheiligung an der Wolke-Abreise beschlossen und einen
Beitrag von 1000 Mark gezeichnet.

Wien, 17. Septbr. Das Telegraphen-Korrespondenz-
Bureau meldet: Die hiesigen Exporteure sistiren in Folge

der am 1. Oktober in Kraft tretenden Mac Kinley Bill alle wei-
teren Bestellungen auf Perlmutternöpfe, weshalb die meisten
Werkstätten die Arbeit einstellen, so daß von 15 000 Ar-
beitern dieser Branche 10 000 brotlos geworden sind. Der
Verein der Knopfdrehler beabsichtigt, sich in dieser Ange-
legenheit an den Ministerpräsidenten zu wenden.

Rom, 16. Sept. Wie der „Capitan Fracassa“ meldet,
hat der König die Demission des Finanzministers Seismit
Doda angenommen. Auf den Vorschlag des Ministerpräsi-
den Crispi ist der Minister des Schatzes Giolitti mit der
interimistischen Leitung der Finanzen betraut worden.

Rom, 17. Septbr. Der „Riforma“ zufolge soll der
Unterstaatssekretär des Finanzministeriums Carcano heute
seine Entlassung eingereicht haben.

Bern, 16. Sept. Frau Escher-Welti, Tochter von
Alfred Escher, des bekannten Förderers der Gotthardbahn und
Schwiegertochter des Bundesraths Welti, hat der Eidgenossen-
schaft ihr ganzes Vermögen von mehreren Millionen Francs
beizugeben und eine „Gottfried Keller-Stiftung“ zur För-
derung bildender Künste unter gewissen Bedingungen anheim
gestellt. Der Bundesrath hat sich für die Annahme der
Stiftung erklärt.

Bellinzona, 16. Sept. Sämmtliche Mitglieder der
aufgelösten provisorischen Regierung wurden heute Vormittag
durch den außerordentlichen eidgenössischen Untersuchungs-
richter Schneider vernommen. — Gestern Nachmittag fand in
Castelrotto die Beerdigung des bei den Unruhen erschossenen
Staatsrathes Rossi statt. Der Bundeskommissar Künzli ließ
sich durch 3 Offiziere dabei vertreten. Der Leichenzug wurde
von einer zahlreichen Menge mit 17 Fahnen begleitet. Die
Feier verlief in durchaus ordnungsmäßiger Weise.

Paris, 16. Sept. Der „Temps“ bemerkt, das Minder-
erträgniß des Zündholzmonopols sei durch Massenverkäufe der
das frühere Zündholzmonopol ausbeutenden Kompagnie ver-
ursacht. Der Vorschlag des Zündholzmonopolträgnisses für
das nächste Jahr von 26¹/₂ Millionen werde wahrscheinlich
überschritten werden.

Paris, 16. Sept. Der internationale Getreidekongreß
ist heute Nachmittag in Gegenwart des Arbeitsministers Yves
Guyot eröffnet worden. Der Minister hob die Wichtigkeit
der Wassertrassen für den Getreidehandel hervor und versprach,
die Errichtung von Navigationskammern zu fördern.

Granada, 17. Sept. Nach offiziellen Meldungen ist
der Brand der Alhambra auf den Albracahof und einen Theil
des Arraganeshofes beschränkt geblieben. Im Uebrigen blieb
der Palast unversehrt.

Athen, 16. Sept. Nach hier eingegangenen amtlichen
Meldungen ist die Cholera in Aleppo ausgebrochen.

Sydney, 16. Sept. Fast sämtliche Arbeiter in den
Kohlenbergwerken von Neu-Süd-Wales, sowie die Schaffscheerer
und andere in der Wollindustrie beschäftigten Arbeiter haben
die Arbeit eingestellt.

Sydney, 16. Sept. Die Regierung beschloß, Vorsichts-
halber die gesammte Gewehrmunition in Sydney aufzukaufen,
um etwaigen Mißbrauch zu verhindern. Wie es heißt, drohen
die Führer der Streikenden mit extremen Maßregeln, falls die
Arbeitgeber nicht einwilligen, binnen 48 Stunden mit den
Abgesandten der Streikenden zu verhandeln.

Kairo, 17. Sept. Da die Cholera in Massauah aus-
gebrochen ist und ihr Vorhandensein in Tokar befürchtet wird,
ist der Handel zwischen den Häfen des Rothen Meeres und
dem Innern auf der Suakimroute gänzlich unterbrochen.

Handel und Verkehr.

**** Essen a. S. Ruhr, 16. Sept.** Wie die „Rhein-Westf.-Z.“
meldet, wurde heute in Bochum, entsprechend den Beschlüssen der
letzten Versammlung der westfälischen Kohlschmelzproduzenten, eine Aktien-
gesellschaft „Westfälisches Kohlsyndikat“ in Bochum errichtet. Die
erste ordentliche Generalversammlung, in welcher die Zuteilung
der von den Gründern sämtlich gezeichneten Aktien an die ein-
zelnen Bergwerke nach Maßgabe ihrer Förderung, sowie die Wahl
der definitiven Verwaltungsorgane vorgenommen werden soll, findet
am 22. September statt.

**** Köln, 16. Sept.** Bei der gestrigen Submission auf 2700
Tonnen Schienen, welche von der königlichen Eisenbahnbetriebs-
direktion in Hannover ausgeschrieben war, ist nach der „Köln-
er Volksztg.“ der Georgs-Marien-Hüttenverein mit 147 M. Mindest-
fordernder geblieben. Für 2700 Tonnen Schienen stellte der Förder-
verein die Mindestforderung mit 145 M., für 900 Tonnen die
Dortmunder Union mit 145 M., für 900 Tonnen die Gesellschaft
für Stahlindustrie in Bochum mit 144.60 M., für 861 Tonnen
Querhewellen der Georgs-Marien-Hüttenverein mit 137 M., alles
per Tonne ab Werk. Ausländische Offerten waren nicht ein-
gegangen.

**** Aachen, 16. Sept.** Der Direktorialrath des Burmreviers
genehmigte die Bilanz, laut welcher eine 7prozentige Dividende und
505 000 M. für außerordentliche Abschreibungen und Rücklagen
ausgesetzt wurden.

Angekommene Fremde.

Posen, 17. September.
Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Rittergutsbesitzer
v. Günther aus Grzybno, v. Mengersien aus Berlin, Dr. jur.
Fischer aus Berlin, die Fabrikanten Moh aus Eisenpalterei,
Zunferdt aus Rheidt, die Privatiers Dambach und Frau aus
Königsberg O.-Pr., Martel und Familie aus Frankfurt a. M., die
Kaufleute Grüber aus Newporf, Droft aus Berlin, Schärer aus
Dresden, Richter aus Frankfurt a. O., Stahl aus Hannover,
Kreuter aus Bremen.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Frau Ritterguts-
besitzer v. Reiche aus Rosbiter, Schauspieler Doppel aus Chem-
nitz, Sängerin Christoph aus Berlin, die Kaufleute Czod, Fraentel
aus Breslau, Girich aus Mannheim, Blasche aus Stettin, Höfing-
hoff aus Gleiwitz, Birnbaum, Witt, Tucholski, Mey aus Berlin,
Fiohr aus Aachen, Herz aus Köln.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Chelmecki und
Familie aus Zakrzewo, Cielinski und Familie aus Rußland, Gräfin
Storowsta aus Czerniejewo, Frau Hulenitz aus Wobzejewic,
die Kaufleute Hansen aus Hamburg, Hagendorf aus Berlin, Reichelt
aus Dresden.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Roselius, Schmidt
aus Berlin, Vincus aus Breslau, Kunkel aus Wien, Brauer-
besitzer Brandt aus Grünberg i. Schl., Privatier Bunte aus Bomm,
Fabrikant Wittfogel aus Kofel, Gutsbesitzer Roy und Frau
aus Kradnitz, Rechnungsrath Müller aus Berlin, Bankdirektor
Ostermann aus Berlin, Ziegeleibesitzer Lademann aus Gräs.

Arndt's Hotel. Die Kaufleute Krefschmer, Blumthal aus
Breslau, Ringer aus Berlin, Bürgermeister Stein, Distrikts-
Kommissarius Kosmoski, Landwirth Schulz aus Kofschin, Guts-
besitzer Stawitz aus Buchfowitz.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Ammon aus
Augsburg, Schwalbe aus Kempen, Sternberg, Winkler aus Breslau,
Berger aus Prenzau, Rastus aus Berlin, Landwirth Buchwald
aus Hannau.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“, vorm. Langner's Hotel.
Die Kaufleute Seidel aus Berlin, Maetsche aus Stettin, Schröter
aus Würzburg, Subdirektor Gübow aus Berlin, Rentier Dalke
aus Stettin.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus“. Die Kauf-
leute Herß, Wiesner, Goldstein aus Breslau, Hende, Laue aus
Berlin, Gutsbesitzer Dauer aus Schmiedeberg, Schauspieler Nowak
aus Berlin.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Steinauer aus
Dessau, Wanger aus Freiburg i. Schl., Scholz aus Glatz, Weder
aus Berlin, Herzberg aus Breslau, Stabichy aus Posen, Dittrich
aus Banto i. L., Kreisphysikus Jacob aus Schoda, königl. Forst-
assessor Rehsfeld aus Elbing, Versicherungs-Inspektor Gentelmann
aus Berlin.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September 1890.

Datum	Barometer auf 0 (Gr. red. u. mm.)	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
Stunde	66 m Seehöhe.			
16. Nachm. 2	763.9	SE mäßig	halbbeiter	+17.6
16. Abends 9	764.6	D schwach	heiter	+12.3
17. Morgs. 7	765.2	NO mäßig	heiter	+9.3

Am 16. Septbr. Wärme-Maximum +17.6° Cels.
Am 16. = Wärme-Minimum +8.9° =

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 16. Septbr. Morgens 1.24 Meter.
„ „ 16. „ Mittags 1.24 „
„ „ 17. „ Morgens 1.24 „

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.
Hamburg, 16. Septbr., Gold in Barren per Kilogr. 2786 Br., 2782 Go.
Silber in Barren pr. Kilogr. 157.50 Br., 157.00 Go.
Frankfurt a. M., 16. September. (Schluss-Kurse.) Still.
Lond. Wechs. 21/2 3/4, Paris 20/16, 60.633, Wiener 90, Reichsbank 106 80,
Oester. Silber 80.20, do. Papier 79.50, do. 5proz. do. 91.30, do. 4proz. Gold 97.10,
1880er Loose 128 90, 4proz. ung. Gold 91.40, Italiener 95.40, 1880er Russen
97.30, 11. Orientanl. 81.20, 11. Orientanl. 84.20, 5proz. Spanier 78.20, Unif. Egypt.
97.70, Konstantinopel 19.20, 3proz. portugiesische Anleihen 65.80,
5proz. serb. Rente 85.00, Serb. Tabakbank 89.00, 6proz. oons. Mexik. 94.50, Böhm.
Anl. 316¹/₂, Centr. Pacific 110.50, Franzosen 226¹/₂, Galizier 186¹/₂, Oest. Anl. 166.00,
Hess. Ludw. 121.90, Lombarden 139¹/₂, Ldb.-Büchener 174.50, Nordwestb.
202¹/₂, Unterah. Pr.-Akt. —, Kreditaktien 279¹/₂, Darmstäd. Bank 164.40, Mitteld.
Kreditbank 113.70, Reichsbank 145.90, Disk.-Komm. 129.50, 5proz. amort.
Rum. 99.50, Böhm. Nordbahn 186¹/₂, Dresdener Bank 165.00, 3¹/₂proz. Anleihe
94.90, 4proz. türk. Anleihe 84.40,
Privatdiskont 3¹/₂ Proz.
Daire Sanieh 100.50, Concordia, Bergbau-Gesells. haft 132.30,
Dresdner Zellstoffaktien 135.50, Internationale Bank 121.40,
Nasch Schluss der Börse: Kreditaktien 279¹/₂, Franzosen 226¹/₂, Galizier
—, Lombarden 139¹/₂, Egypter 97.70, Diskonto-Komm. 129.50, Darmstädter
—, Dresdener Bank —, Italiener —, Gelsenkirchen —, Gart.
Nordbahn —, Schweizer Nordostbahn —, Böhm. Westbahn —, Ungarische
Goldrente —.

Wien, 16. September. (Schluss-Kurse.) Nach ruhigem vorwiegend
festem Verlauf schließlich etwas schwächer.
Oester. Papierrente 88.00, do. 5proz. do. 101.20, do. Silberrente 88.80, 4proz.
Goldrente 107.00, do. ungar. Gold 106.65, 5proz. Papierrente 99.30, 1880er
Loose 137.50, Anglo-Aust. 167.50, Länderb. 234.60, Kreditaktien 308.35, Unif.
Bank 246.25, Unif. Kredit 353.50, Wiener Bankverein 120.70, Böhm. Westb. 348.00,
Böhm. Eisenb. 485.00, Luv.-Bodenb. —, Elbethalb. 124.50, Elisabeth. —, Nordb.
2780.00, Franzosen 249.00, Galizier 205.00, Alp. Montan-Aktien 100.75, Lombard.
Czernowitz 250.50, Lombarden 153.60, Nordwestbahn 221.75, Pardubitzer 173.50,
Tramway —, Tabakaktien 138.25, Amsterdamer 92.60, Deutsche Pfälz. 55.00,
Land. Wechsel 111.95, Pariser 44.30, Napoleons 8.22¹/₂, Marknoten 55.00,
usw. Bankn. 144, Silbercoup. 100.00, Böhmische Nordbahn 215.00, Bulgarische
Anleihe —.
Graz-Köflacher Eisenbahnaktien 274, um 10 Fl. höher.
Paris, 16. September. Schluss-Kurse. Fest.
3proz. amort. R. 96.85, 3proz. Rente 95.47¹/₂, 4¹/₂proz. Anleihe 106.50,
italienische 5proz. R. 96.00, österreichische Goldrente 99.00, 4proz. ungar.
Goldrente 92.06, 4proz. Russen 1880 99.37, 4proz. Russen 1889 99.05, 4proz.
unif. Egypter 484.63, 4proz. Spanier 78¹/₂, Anleihe 78¹/₂, Konv. Türken 19.32¹/₂,
Türkische Loose 81.10, 4proz. priv. Türk.-Oblig. —, Franzosen

1) per comptant.

578,75, Lombarden 355,00, do. Prioritäten 341,25, Banque ottomane 647,50, Banque de Paris 870,00, Banque d'Alsace 528,75, Crédit foncier 1316,25, do. mobilier 452,50, Meridional-Aktien 712,50, Panama-Kanal-Aktien 47,50, do. 5proz. Obligationen 34,00, Rio Tinto Aktien 676,80, Suezkanal Aktien 2427,50, Gaz Parisien 1435,00, Crédit Lyonnais 895,00, Gaz pour le Fr. et l'Etranger 560,00, Transatlantique 630,00, B. de France 4300,00, Ville de Paris de 1871 414,00, Tabacs Ottom. 324,00, 2 1/2 Proz. Angl. 96 1/2, Wechsel auf deutsche Plätze 129 1/2, do. London kurz 25,24, Cheques auf London 25,25, Wechsel Wien k. 223,00, Wechsel Amsterdam k. 206,75, Wechsel Madrid k. 480,00, Compt. d'Escompte neue 630,00, Robinson 79,37.

Petersburg, 16. September. Wechsel London 3 Mt. 76,90, do. Berlin Mt. 37,85, do. Amsterdam 3 Mt. 64,00, do. Paris 30,50, 1/2 Proz. Imperials 6,16, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 227, do. 1866 (gest.) 213, Russ. Anleihe —, do. II. Orientanleihe 101 1/2, do. III. do. 162 1/2, do. Anl. von 1884 —, do. 4proz. innere Anleihe 87 1/2, do. 4 1/2 Proz. Bodenkr.-Pfandbr. 126 1/2, Grosse Russ. Eisenb. 202, Russ. Südwestb.-Aktien 109, Petersburg. Diskontobank 613, do. intern. Handelsbank 482, do. Privat-Handelsb. 283, Russ. Bank für ausw. Handel 266, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 5.

London, 16. September. (Schluss-Kurse.) Fest. Engl. 2 1/2 Proz. Consols 95 1/2, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 85, Lombarden 14, 4proz. Russen von 1889 99 1/2, Conv. Türken 19, Oester. Silberrente 79 1/2, do. Goldrente 86, 4proz. ungar. Goldrente 90 1/2, 4proz. spanier 78 1/2, 3 1/2 Proz. priv. Egypter 94, 4proz. unifiz. do. 97 1/2, 3proz. garant. do. 93 1/2, 4proz. ägypt. Tributant. 98 1/2, 6 1/2 Proz. kons. Mexik. 95 1/2, Ottomanbank 15 1/2, Suezkanal 95 1/2, Canada Pacific 83 1/2, De Beers Aktien neue 197 1/2, Platzdiskont 3/8, Silber —.

Rio Tinto 26 1/2, Rubinen-Aktien 1 1/2 Proz. Agio, 4 1/2 Proz. Rupees 90 1/2, Wechselnotierungen: Deutsche Plätze 20,61, Wien 11,40, Paris 25,47 1/2, Petersburg 30 1/2.

Aus der Bank flossen 200.000 Pfd. Sterl. nach Lissabon. London, 16. Septbr. Abds. Preussische Consols 105, engl. 2 1/2 Proz. Consols 95 1/2, konv. Türken 19, 4proz. kons. Russen 1889 II. Serie 99 1/2, Italiener 95, 4proz. ungar. Goldrente 90 1/2, 4proz. unifiz. Egypter 97 1/2, Ottomanbank 15 1/2, 6proz. kons. Mexikaner 95 1/2, Silber 53 1/2, Lombarden —, Debeers-Aktien 197 1/2.

New-York, 15. Septbr. (Schluss-Kurse.) Anfangs schwach, Schluss sehr fest. Wechsel auf London (60 Tage) 4,80 1/2, Cable Transfers 4,84 1/2, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,24 1/2, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94 1/2, 4proz. fundierte Anleihe 126, Canadian Pacific-Aktien 79 1/2, Central Pacific do. 31, Chicago und North-Western do. 107 1/2, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 67, Illinois Cent. do. 109, Lake Shore-Michig. South do. 106, Louisville & Nashville do. 84 1/2, N.Y. Lake Erie & Western do. 24 1/2, N.Y. Lake Erie, West. End Mort-Bonds 102, N.Y. Cent. & Hudson River do. 105, Northern Pacific, Preferred do. 75 1/2, Norfolk & Western Preferred do. 61 1/2, Philadelphia & Reading do. 40 1/2, St. Louis & San Francisco Pref. do. 58, Union Pacific do. 58 1/2, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 24.

Silber Bullion 115 1/4 a 115 1/2, 115 1/4 a 115 1/2, Geld leicht, für Regierungsbonds 4, für andere Sicherheiten ebenfalls 4 Prozent. New-York, 16. Septbr. Anfangskurse. Erie-Bahnaktien 24 1/2, Erie-Bahn second Bonds —, Wabash preferred 24 1/2, Illinois Central-Bahn-Aktien 110, New-York Central-Bahn-Aktien 105 1/2, Central-Pacific Aktien 31 1/2, Reading und Philadelphia Aktien 40 1/2, Louisville u. Nashville Aktien 85 1/2, Lake Shore Aktien 106 1/2, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 67 1/2, Rio de Janeiro, 15. Sept. Heute Feiertag.

Produkten-Kurse.

Danzig, 18. September. Weizen loco matt, Umsatz 20.050 Tonnen, bunt und hellfarbig 178—183, do. hellbunt 182—190, do. hochbunt und glasiert —, per September-Oktober Transit 148,00, per April-Mai Transit 148,00. Roggen loco unverändert, inländischer per 120 Pfd. 160, do. polnischer oder russischer Transit 111, do. per September-Oktober 120 Pfd. Transit 110,00, do. per April-Mai 110, — Gerste loco inländische 148, — Rüben loco — Hafer loco — Erbsen loco — Spiritus per 1000 Liter-Proz. loco kontingentiert 62,00, nichtkontingentiert 42,00. — Wetter: —.

Königsberg, 16. September. (Getreidemarkt.) Weizen matt, Roggen unverändert, loco pr. 2000 Pfund Zollgewicht 158,00. Gerste unverändert. Hafer unv., loco pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 132,00. Weisse Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 60,75, per Oktober 59,25. — Wetter: Schön.

Wien, 16. Sept. Des jüdischen Feiertags wegen kein Geschäft. Bremen, 16. Sept. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest. Standard white loco 6,65 Br. Aktien des Norddeutschen Lloyd 152 1/2 bez. Norddeutsche Wollkammerei 230 Br.

Hamburg, 16. Sept. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Sept. 14,22 1/2, per Okt. 13,36, per Dez. 13,22 1/2, per März 1891 13,55. Still. Hamburg, 16. Sept. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Sept. 89 1/2, per Dezember 82 1/2, per März 78 1/2, per Mai 77 1/2. Schleppend. Hamburg, 16. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 208—210, neuer 175—195. Roggen loco ruh., mecklenb. loco 180—186, do. neuer 165—175 russ. loco ruhig, 124—128. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl (unverändert) ruhig, loco 64. — Spiritus still, per September-Oktober 28 1/2 Br., per Oktbr.-Novbr. 27 1/2 Br., per November-Dezember 26 1/2 Br., per April-Mai 25 1/2 Br. Kaffee ruhig, fest, Umsatz 3000 Sack. Petroleum ruhig Standard white loco 6,65 Br., per Oktober-Dezbr. 6,90 Br. — Wetter: Schön.

Wien, 16. Sept. Weizen per Herbst 7,40 Gd., 7,45 Br., per Frühjahr 7,72 Gd., 7,77 Br. Roggen per Herbst 6,73 Gd., 6,78 Br., per Frühjahr 6,89 Gd., 6,94 Br. Weiz. per August-Sept. 6,20 Gd., 6,25 Br., per Mai-Juni 1891 6,14 Gd., 6,19 Br. Hafer per Herbst 6,55 Gd., 6,60 Br., per Frühjahr 6,75 Gd., 6,80 Br.

Paris, 16. Sept. Schlussbericht. Rohrzucker 88 1/2 behauptet, loco 35,50. — Weisszucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogramm per September 33,37 1/2, per Oktober 37,25, per Oktober-Januar 36,87 1/2, per Januar-April 37,37 1/2.

Paris, 16. Sept. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per September 25,60, per Oktober 25,50, per November-Februar 25,40, per Januar-April 25,60. Roggen behauptet, per September 16,10, per Januar-April 16,50. Mehl behauptet, per September 59,80, per Oktober 59,50, per November-Februar 57,70, per Januar-April 57,60. — Rüböl fest, per Septbr. 70,75, per Oktober 69,50, per November-Dezember 69,00, per Januar-April 67,00. Spiritus fest, per Septbr. 36,50, per Oktober 36,75, per November-Dezember 37,00, per Januar-April 36,25. — Wetter: Schön.

Paris, 16. Sept. In amtlichen Ernte-Berichten wird die mit Getreide ausgesäte Fläche auf 7.146.000 Hektar und der Ertrag in Körnern auf 119.436.000 Hektoliter geschätzt. Havre, 16. Sept. (Telegraph der Hamburger Firma Feilmann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss unverändert. Brasilien Feiertag.

Havre, 16. Sept. (Telegraph der Hamburger Firma Feilmann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per September 118,25, per Dezember 103,75, per März 1891 97,25. Ruhig. Antwerpen, 16. Sept. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffiniertes Type weiss loco 16 1/2 bez. und Br., per September 16 1/2 Br., per Oktober-Dezember 16 1/2 Br., per Januar-März 17 Br. Ruhig.

Antwerpen, 16. September. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste unverändert. Amsterdam, 16. September. Getreidemarkt. Weizen per November 219, per März 222. Roggen per Oktober 151 a 149 a 150, per März 144 a 143 a 151. Amsterdam, 16. Sept. Java-Kaffee good ordinary 56 1/2. Amsterdam, 16. Sept. Genuzzinn 59.

London, 16. Sept. 96 Pct. Javazucker loco 16 ruhig, Rüben-Rohzucker loco 14 1/2 ruhig, Centralguinea Cuba —. London, 16. Sept. An der Küste 9 Weizenladungen angeboten. Wetter: Prachtvoll.

London, 16. Sept. Chili-Kupfer 61 1/2, per 3 Monat 61 1/2. Liverpool, 16. Sept. Getreidemarkt. Weizen 1/2 a 1 d. niedriger, Mais 1 d. niedriger, Mehl unverändert. — Wetter: Prachtvoll. Liverpool, 16. Sept. Baumwollmarkt (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 6050 Ballen. Ruhig. Tagesimport 11.000 Ballen.

Liverpool, 16. September. Baumwollmarkt. (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 100 B. Steig. Middl. amerikanische Lieferung: September-Oktober 5 1/2 Käuferpreis, Oktober-November 5 3/4 do., November-Dezember 5 3/4 Verkäuferpreis, Dezember-Januar 5 3/4 do., Januar-Februar 5 3/4 do., Februar-März 5 3/4 do., März-April 5 3/4 do., April-Mai 5 1/4 do. d. do.

Glasgow, 16. September. Rohseisen. Schluss. Mixed numbers warrants 51 sh. — d. Hull, 16. Sept. Getreidemarkt. Englischer Weizen zu 1—2 sh. niedriger verkäuflich, fremder Weizen ruhig, unverändert. — Wetter: —.

Bradford, 15. September. Wolle fest, ziemlich heftig, für Konsum und Spekulation ruhig, Garne stramm, in Stoffen gutes Geschäft für Amerika. Petersburg, 16. Sept. (Produktenmarkt.) Talg loco 45,50, per August —, Weizen loco 10,15, Roggen loco 6,50, Hafer loco 4,80, Hanf loco 42,00, Leinsaat loco 12,25. — Wetter: Trübe.

Manchester, 16. Sept. 12 Water Taylor 7 1/2, 30 Water Taylor 9 1/4, 20 Water Leigh 8 1/2, 30 Water Clayton 9, 32 Mock Brooke 9, 40 Mayoli 5 1/2, 40r Medio Wilkinson 16 1/2, 32r Warpscoops Lees 8 1/2, 35r Warpscoops Rowland 9 1/4, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 12 1/2, 32 1/2 116 yds 16 x 16 grey Printers aus 32r/46r 175. Stetig.

New-York, 16. Sept. Weizen-Verschieffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 11.000, do. nach Frankreich —, do. nach anderen Häfen des Kontinents —, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 28.000, do. nach anderen Häfen des Kontinents —, Orts.

New-York, 15. Sept. Visible Supply an Weizen 17.570.000 Bushels, do. an Mais 8.131.000 Bushels. New-York, 15. Sept. Waarenbericht. Baumwoll in New-York 16 1/2, do. in New-Orleans 9 1/2, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,40 Gd., do. in Philadelphia 7,40 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,30, do. Pipe Line Certificates per Oktober 84. Feiter. — Schmalz loco 6,50, do. Rone & Brothers 6,90. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5 1/2, Mais (New) Oktober 5 1/2, Rother winterweizen loco 10 1/2, Kaffee (Fair Rio) 20 1/2, Mehl 3 D. 45 C. Getreidefrucht 1 1/2, Kupfer per Oktober 16,90, Weizen per September 160 1/2, per Oktober 10 1/2, per Dezember 10 1/2. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 17,37, per Dezember 16,67.

New-York, 16. Sept. Petroleum pipe line certificates per Oktober 85. New-York, 16. Sept. Anfangsnotierungen. Petroleum Pipe line certificates per Oktober —. Weizen per Dezember 104 1/2.

Berlin, 17. Sept. Wetter: Schön. New-York, 16. Sept. Rother Winterweizen per September I D. 1 1/2 C., per Oktober I D. 2 1/2 G.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 16. September. Die heutige Börse eröffnete bei sehr ruhigem Geschäft; die Course setzten auf spekulativem Gebiet theilweise etwas niedriger ein, doch war die Stimmung nicht als matt zu bezeichnen. Im Verlaufe des Verkehrs befestigte sich dann die Haltung, ohne dass das Geschäft an Ausdehnung gewann und unter weiteren kleinen Schwankungen konnten sich die Course ziemlich behaupten. — Der Kapitalmarkt erwies sich weniger fest für heimische solide Anlagen und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werth-

stand zumeist ziemlich behaupten; Russische Anleihen schwächer, Russische Noten Anfangs matt und erheblich niedriger, später etwas befestigt. — Der Privatdiskont wurde mit 3 1/2 Proz. notirt. — Auf internationalem Gebiet waren österreichische Kreditaktien schwankend und mässig lebhaft; Franzosen matter, aber schliesslich befestigt auch Lombarden schwächer, Dux-Bodenbach fest, andere ausländische Bahnen schwach und still. — Inländische Eisenbahnaktien wenig verändert und ruhig, Lübeck-Büchen etwas mehr beachtet und nach schwächerem Beginn fester. — Bankaktien schwächer, und selbst in den spekulativen Hauptdivisen wenig belebt. — Industriepapiere behauptet und sehr ruhig, Montanwerthe belebt und theilweise steigend.

Produkten-Börse.

Berlin, 16. September. Wind: NO. Wetter: Schön. Der ganz bedeutende Rückgang der Preise für Weizen, welcher von gestern aus Amerika gemeldet wird, hat auch unseren Markt nicht ohne Einfluss gelassen; aber derselbe ist doch nur ein sehr mässiger gewesen und im Verlauf hat sich die Haltung sogar entschieden befestigt; der Schluss ist nur noch ca. 1/2 M. niedriger als gestern.

Roggen eröffnet auf niedrigeren Rubelkurs mit um ca. 1 M. herabgesetzten Preisen, hat aber schliesslich, weil die Tendenz für Noten besser wurde, etwa die Hälfte des Verlustes wieder eingeholt. Hafer war heute gleichfalls matt und ca. 1/2 M. schlechter, trotzdem der Markt für diesen Artikel recht fest war. Roggenmehl blieb nominell unverändert.

Rüböl wurde auf nahe Lieferung billiger verkauft, während Frühjahr sich behauptet hat. Spiritus notirt durchgängig ca. 20 Pf. schlechter. Weizen (mit Ausschluss von Hauweizen) per 1000 Kilogramm, loco matter. Termine etwas niedriger. Gekündigt — Tonnen, Kündigungspreis — M. Loco 186—188 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 191 M., grübel märkischer — ab Bahn bezahlt, per diesen Monat —, per September-Oktober 188,25—188,75 bez., per Oktober-November 187,25—187,75 bez., per November-Dezember 187—187,50 bez., per April-Mai 1891 190—190,50 bez.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco matter. Termine matter, gekündigt — Tonnen, Kündigungspreis — M. Loco 165—171 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 170 Mark, inländischer guter — ab Bahn bezahlt, per diesen Monat — bez., per September-Oktober 173,50—173,50—173 bez., per Oktober-November 169—169,75—169 bez., per November-Dezember 167—167,25 bez., per Dezember-Januar — bez., per Januar-Februar 1891 — bez., per April-Mai 164 bis 164,25 bez.

Gerste per 1000 Kilo. Fest. Grosse und kleine 145—205 Mark nach Qualität. Futtergerste 145—155 M. Hafer per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine geschäftlos. Gekündigt — Tonnen, Kündigungspreis — Mark. Loco 135—158 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 139 Mark, pommerscher, preussischer und schlesischer, mittel bis guter 138—144, feiner 140—151 ab Bahn bez., per diesen Monat —, per September-Oktober 140,25 M., per Oktober-November 138 M., per November-Dezember 137,75 M., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 139 M.

Mais per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine geschäftlos. Gekündigt — Tonnen, Kündigungspreis — Mark. Loco 122—130 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per September-Oktober — M., per Oktober-November — M., per November-Dezember — M. Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M., Futterwaare 152—160 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und I per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine matter. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per September-Oktober 23,50 M., per Oktober-November 23,25 M., per November-Dezember 23 bez., per April-Mai — bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M., per diesen Monat 21,25 M. Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — Mark, Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Per diesen Monat 21,25 M. Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine matt. Gekündigt — Zentner, Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — bez., loco ohne Fass —, per diesen Monat — M., per September-Oktober 63—63,70 bez., per Oktober-November — M., per November-Dezember — bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 58,8 bez.

Petroleum (Raffiniertes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loco — M., per diesen Monat — M. Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 Liter a 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat —, per September-Oktober —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter a 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 41,6—41,4 bez., kurze Lieferung — bezahlt. Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter a 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per September-Oktober — bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Wenig verändert. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass — M., per diesen Monat 41—40,9 bez., per September-Oktober 40,8—40,7 bez., per Oktober-November 38 bez., per November-Dezember 37 bez., per Januar-Februar 1891 —, per April-Mai 1891 37,7—37,5—37,6 bez.

Weizenmehl Nr. 00 27,25—26,25 Mk., Nr. 0 26,00—24,75 bez. Feine Marken aber Notiz bezahlt. Roggenmehl Nr. 0 und I 23,50—22,75 Mark, do. feine Marken Nr. 0 und I 24,50—23,50 M. bezahlt, Nr. 0 1/4 M. höher als Nr. 0 und I per 100 kg. br. incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterk = 20 N. 1 Doit = 4 1/2 M. 1 Rub. = 3 N. 20 Pf. 7 fl. ödd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 N. 1 fl. holl. W. = 1 N. 76 Pf. 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 60 Pf.											
Bank-Diskonto Wechsel v. 16.											
Amsterdam	2 1/2	8 T.	168,50 bz	Brsch. 207 L.	—	106,10 bz	Schw. Hyp.-Pf.	4 1/2	102,50 bz G.		
London	5	8 T.	20,365 bz	Cöln-M. Pr.-A.	3 1/2	136,40 B.	Serb. Gl.-Pf.	5	91,00 B.		
Paris	3	8 T.	80,60 B.	Dess. Präm.-A.	3 1/2	—	do. Rente	5	86,00 B.		
Wien	4 1/2	8 T.	182,00 bz	Ham. 50 T.-L.	3 1/2	136,75 bz	do. do. neu	5	89,30 bz G.		
Petersburg	6	3 W.	262,30 bz	Lüb. 50 T.-L.	3 1/2	132,75 bz	Stoockh.-Pf.	7 1/2	—		
Warschau	6	8 T.	262,50 bz	Mein. 70 L.-L.	—	27,60 bz	do. St.-Anl.	8 1/2	—		
In Berlin 4. Lombard 4 1/2 u. 5.				Oldenb. Loose	3	130,50 G.	Span. Schuld.	4	77,00 G.		
Ausländische Fonds.											
Argentin. Anl.	5	83,30 kl. 83,80	do. do.	4	75,00 kl. 75,25	Bukar-Stadt-A.	5	97,40 kl. 97,40	Buen-Air-G.-A.	5	84,00 kl. 84,00
Chines. Anl.	5	111,00 B.	Dän. St.-A. 86.	3	—	Egypt. Anleihe	3	92,75 bz	do. do.	4	97,50 kl. 97,60
do. do.	4	97,50 kl. 97,60	do. do.	5	97,50 kl. —	do. do.	3	92,75 bz	do. do.	3	92,75 bz
Finnlnd. L.	—	60,90 bz	Griech. G.-A.	5	94,75 bz	do. neue	4	74,50 kl. 74,90	Italian. Rente	—	95,50 kl. 95,50
Köpenh. St.-A.	3 1/2	—	Lissab. St.-A. II.	6	80,20 kl. 80,36	Mexikan. Anl.	6	96,20 kl. 97,80	Mosk-Stadt-A.	5	78,60 bz G.
Norw.-Hyp.-Obl.	3 1/2	99,10 G.	do. Conv. A. 88.	3	88,70 bz	Oest. G.-Rent.	4	96,90 kl. 97,00	do. Pap.-Rnt.	4	91,60 bz G.
do. do.	5	91,60 bz G.	do. do.	4	80,40 kl. 80,40	do. Silb.-Rent.	4	123,10 bz	do. 250 Fl. 54.	—	335,50 G.
do. Kr. 100 (58)	—	128,30 G.	do. 1860er L.	—	327,00 G.	Pester-Stadt-A.	6	95,75 kl. 90,75	Poin. Pr.-Pr.-IV.	5	76,50 bz B.
do. 1864er L.	—	327,00 G.	do. 1864er L.	—	327,00 G.	do. Liq.-Pr.-Br.	4	73,10 bz	Portugies. Anl.	4 1/2	84,10 bz G.
do. 1880-89	—	84,10 bz G.	Rasb.-Gr. Pr.-A.	4	109,00 G.	Röm. Stadt-A.	4	91,20 B.	do. II. III. VI.	—	86,40 G.
do. do. Obl.	6	102,80 kl. 102,80	do. fund. Obl.	5	101,90 kl. 102,00	do. do. amort.	5	99,75 kl. 99,80	Rss. Eng. A.	—	—
do. 1822	—	—	do. 1822	—	—	do. 1822	—	—	do. 1822	—	—
do. 1862	—	—	do. 1862	—	—	do. 1862	—	—	do. 1862	—	—
do. 1871	—	—	do. 1871	—	—	do. 1871	—	—	do. 1871	—	—
do. 1872	—	—	do. 1872	—	—	do. 1872	—	—	do. 1872	—	—
do. 1873	—	—	do. 1873	—	—	do. 1873	—	—	do. 1873	—	—
do. 1875	—	—	do. 1875	—	—	do. 1875	—	—	do. 1875	—	—
do. 1889	—	—	do. 1889	—	—	do. 1889	—	—	do. 1889	—	—
do. 1890	—	—	do. 1890	—	—	do. 1890	—	—	do. 1890	—	—
Russ. Goldrent	5	110,90 G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.
do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz G.	do. 1884 Stph.	5	107,60 bz